

### INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INTEGRATION
- INKLUSION
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- LINK- & LITERATURTIPPS
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

in eigener Sache laden wir Sie herzlich am 11.12.2017 zur Preisverleihung des ersten Sächsischen Preises für Kulturelle Bildung ins Kunstministerium ein.

Außerdem noch ein Gedanke zur Reformation und was diese mit der Soziokultur verbindet.

Umfangreiche Themensammlungen im Rahmen der neu geschaffenen Servicestelle Inklusion und jede Menge Informationen rund um die Themen Gesellschaft und Kultur.

Viele Grüße,  
Ihr Landesverbandsteam

### KULTUR & GESELLSCHAFT

Reformationsjubiläum:

#### Was verbindet die Reformation mit der Soziokultur?

Ein Text von Anne Pallas

Ein berühmter Satz Martin Luthers lautet: »Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.« Dahinter steht der Gedanke, aufrecht und ungebrochen dem Wohl der Menschen zu dienen. Es geht um die Gleichzeitigkeit einer verantwortungsvollen Freiheit und einer mitmenschlichen Solidarität. Freiheit meint nicht nur die Freiheit des Andersdenkenden, sondern die Freiheit und damit Ebenbürtigkeit aller Menschen – theologisch vor Gott, weltlich vor uns und der Gesellschaft...

[weiterlesen](#)

Zuerst erschienen in: [„In Verantwortung vor Gott und für die Menschen“ Themenheft der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Sachsen Zum Jahr der Lutherdekade: Reformation und Politik 2014, S. 60](#)

**Save the date:**

#### Preisverleihung: Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“

am 11. Dezember 2017 wird Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange zum ersten Mal den Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ verleihen. Die Preisverleihung findet von 13.00 bis 16.00 Uhr im Festsaal des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Dresden statt und wird durch einen Fachvortrag zum Thema – Warum und wie Kulturelle Bildung demokratiefördernd wirken kann – begleitet.

Der Preis prämiert Projekte oder dauerhaftes Engagement, die das demokratische Miteinander fördern. Bis zum 30. September waren alle Akteure des Freistaates Sachsen, welche sich im Themenfeld der Kulturellen Bildung engagieren, aufgerufen, ihre Projekte einzureichen. Die Resonanz war mit 84 Einreichungen überwältigend und hat es der Jury bei der Wahl der PreisträgerInnen nicht leicht gemacht.

Termin: **11.12.2017** / Dresden

Kulturpolitik - Sachsen:

## Filmförderung in Sachsen/ 60. DOK LEIPZIG

Bis zum 5. November 2017 findet das 60. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm statt. Vor dem Hintergrund aktueller politischer Ereignisse beleuchtet DOK Leipzig, inwiefern Filmkunst neue Perspektiven auf die Zukunft eröffnen kann. Es seien diese wichtigen gesellschaftlichen Fragen und stets aktuelle Neuerungen, die dieses Festival auszeichneten. Ein starkes Beispiel hierfür sei der vom DOK ausgelobte Regisseurinnen-Preis. „Es ist ein offenkundiger Missstand, dass nur etwa jeder fünfte deutsche Spielfilm von einer Frau inszeniert wird, obwohl knapp die Hälfte der an deutschen Filmhochschulen ausgebildeten Filmschaffenden Frauen sind.“ so die Kunstministerin.

DOK LEIPZIG ist eines von insgesamt fünf vom Kunstministerium geförderten Filmfestivals. In diesem Jahr stehen für die kulturelle Filmförderung in Sachsen mehr als 1,6 Mio. € zur Verfügung. 1,3 Mio. € fließen für die neun institutionell geförderten Einrichtungen. Das sind neben DOK LEIPZIG das Filmfest Dresden, das Leipziger Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG, das NEISSE-FILMFESTIVAL, das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL in Chemnitz, der Filmverband Sachsen, die AG Animationsfilm, das Deutsche Institut für Animationsfilm sowie die AG Kurzfilm. Zudem stellt die Kulturstiftung des Freistaats Sachsen für Stipendien und Projekte in diesem Jahr über 300.000 € zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

Bildungspolitik - Sachsen:

## Ganztagsangebote an Schulen sollen weiter ausgebaut werden

Sachsen will die Qualität der Ganztagsangebote weiter ausbauen. Dafür soll die Förderung künftig nochmals optimiert werden. In Zusammenarbeit mit der TU Dresden wurde im Kultusministerium ein Qualitätsraster mit spezifischen Indikatoren und überprüfbaren Kriterien zur Entwicklung guter Ganztagsangebote erarbeitet, das derzeit im Rahmen eines Modellversuches mit 20 Schulen einer Evaluation unterzogen wird. Zudem werden mit dem neuen Schulgesetz Ganztagsangebote ab dem 1. August 2018 für alle allgemeinbildenden Schulen grundsätzlich verpflichtend. Daneben wird die Verantwortung des Freistaates bei der Mitfinanzierung festgeschrieben. Bewährt hat sich dabei in Sachsen, dass die Schulen Art und Umfang ihrer Ganztagsangebote eigenständig und mit Partnern vor Ort, wie zum Beispiel Verbänden, Kultur-, Sport- und Jugendvereinen, bedarfsgerecht und schülerorientiert umsetzen. Sachsen fördert die Ganztagsangebote derzeit mit über 25 Mio. € pro Jahr.

In Sachsen nahmen im Schuljahr 2015/2016 bereits 77,5 Prozent aller Schüler an Ganztagsangeboten teil. Der bundesweite Schnitt lag laut Bertelsmann-Studie im Vergleich dazu bei 39,3 Prozent.

Weitere Informationen und Zahlen zu den Ganztagsangeboten in Sachsen im [Blog des Kultusministeriums](#)

[weitere Informationen](#)

Gesellschaftspolitik:

## Sonderforschungsbereich „Invektivität“ an der TU Dresden eröffnet

Zur Eröffnung des Sonderforschungsbereichs „Invektivität“ („Schmähung“) an der Technischen Universität Dresden hat Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange die Bedeutung des ersten Jahresthemas, „Populismus“, betont: „Angesichts des zu beobachtenden Populismus, sprachlichen Entgleisungen im politischen Raum und Hetzen in sozialen Netzwerken besitzt die Thematik eine außerordentliche Aktualität. Populistische Vereinfachungen und Herab-würdigungen treffen am Ende die Wissenschaft und die Universitäten selbst, denn Geringschätzung gegenüber Forschern und Forschungsergebnissen sowie propagandistische „fake news“ bedrohen die Freiheit der Wissenschaft gegenwärtig auch in der westlichen Welt.“ Mit dem Konzept der Invektivität hat sich der interdisziplinäre Sonderforschungsbereich das Ziel gesetzt, eine neue Perspektive kulturwissenschaftlicher Forschung zu entwickeln, um Voraussetzungen und Effekte destruktiver Kommunikation beschreibbar zu machen. Der Sonderforschungsbereich widmet sich dem Spannungsfeld zwischen öffentlicher Meinung im positiven Sinne und negativem „Populismus“ auf der anderen Seite. Der Begriff „Invektive“ bezeichnet Schmähschriften oder Schmähreden, die häufig gegen Personen gerichtet sind.

[weitere Informationen](#)

Engagementpolitik:

## FSJ-digital ab jetzt bundesweit möglich

Nach einer zweijährigen Erprobungsphase in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt wird das FSJ\_digital auf ganz Deutschland ausgeweitet. Freiwillige aller Träger können sich bis zum 30. November bewerben. 100 Freiwillige können in diesem Jahrgang von einer Projektförderung von max. 1.000 €, technischer Unterstützung, einem Zuwachs an Medienkompetenz und ihrer Vermittlung profitieren.

[weitere Informationen](#)

Generationenpolitik:

## **Siebter Altenbericht der Bundesregierung**

Der Bericht trägt den Titel "Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften". Er zeigt auf, was die Politik auf lokaler Ebene tun kann, um für alle Menschen ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen. Dabei werden insbesondere die Handlungsbereiche gesundheitliche Versorgung, pflegerische Versorgung, Wohnen sowie Mobilität in den Blick genommen.

[weitere Informationen](#)

---

Familienpolitik:

## **Neue Studie: Familienzeitpolitik vor Ort zahlt sich aus**

Orientieren sich die Angebote der örtlichen Infrastruktur an den typischen Alltagsabläufen und Zeitbedarfen von Familien, zahlt sich das für Familien aus – und lohnt sich auch gesamtfiskalisch. Das zeigt eine neue Studie im Auftrag des Bundesfamilienministeriums.

[weitere Informationen](#)

---

Demokratiepolitik:

## **Wahlanalyse: Bundestagswahl-Ergebnis zeigt neue Konfliktlinie der Demokratie**

Bei der Bundestagswahl 2017 hat sich die soziale Spaltung der Wahlbeteiligung spürbar verringert. Doch eine neue Konfliktlinie – die zwischen Modernisierungsskeptikern und -befürwortern – könnte auch in Zukunft die politischen Debatten und Wahlergebnisse prägen. Zudem verlieren die etablierten Parteien im Milieu der bürgerlichen Mitte Wähler und erreichen im sozial prekären Milieu kaum noch Menschen. Das sind die Ergebnisse einer Studie der Bertelsmanns-Stiftung, die erstmals das Wahlverhalten der sozialen Milieus bei einer Bundestagswahl analysiert hat.

[weitere Informationen](#)

---

Medienpolitik:

## **Kinder und Jugendliche vor belastenden Online-Erfahrungen schützen!? Online-Befragung von Fachkräften**

Mit einer Online-Befragung wollen Hans-Bredow-Institut und JFF mehr zum Umgang von Heranwachsenden mit digitalen Medien erfahren. Zielgruppe sind pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren arbeiten. Mit der Umfrage sollen Grundlagen für die Weiterentwicklung des Jugendmedienschutzes gelegt werden.

[weitere Informationen](#)

---

Gesellschaftspolitik & Medien:

## **Wie sollen die Medien mit Rechtspopulisten umgehen?**

Rechtspopulistische Parteien wie die AfD nutzen das Mittel der Provokation gezielt, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Oft geht diese Strategie auf und die Medien berichten ausführlich über die tabubrechenden Aussagen und Aktionen. Nach dem Einzug der AfD in den Bundestag müssen sich JournalistInnen verstärkt damit auseinandersetzen, wie sie mit damit umgehen wollen. Der Mediendienst Integration hat MedienforscherInnen und SoziologInnen befragt und die Antworten in einem Artikel zusammengefasst.

[weitere Informationen](#)

---

Presse: Berliner Zeitung

## **Neue Formen der Beteiligung, Zivilgesellschaft und Demokratie**

*"Eine neue Form der politischen Willensbildung muss viel stärker zivilgesellschaftlich organisiert sein, das ist ja auch das, was die jungen Leute wollen, aber da ist viel zu wenig passiert",* sagte der Historiker Prof. Dr. Paul Nolte im Interview mit Kordula Doerfler in der Berliner Zeitung. Das Gespräch drehte sich um die Ergebnisse der Bundestagswahl im September 2017, die Erosion bei den Wählern der großen Volksparteien und den Erfolg der rechtspopulistischen AfD. Nolte machte Mut: *"Anders als in der Weimarer Republik haben wir nicht nur stabile Institutionen, sondern eine überwältigende Mehrheit der Bevölkerung, die zum demokratischen System und zu einer liberalen Organisation gesellschaftlicher Prozesse steht",* sagte er. Das Interview erschien am 23. Oktober 2017 unter dem Titel "Volksparteien wird es nicht mehr geben"

[Link zum Pressebericht](#)

---

Presse: Der Standard (Österreich)

## **"Vom Ehrenamt persönlich zu profitieren ist okay"**

*"Die neue Aufgabe ist, das Engagement aus der Sicht der Engagierten zu denken",* sagt Dr. Doris Rosenkranz, Professorin für Soziologie an der Technischen Hochschule Nürnberg. Dazu gehöre, Ehrenamt so zu gestalten,

dass es gut mit dem Beruf zu vereinbaren und für die Engagierten gewinnbringend sei. "Da müssen sich Organisationen fit machen, um attraktiv zu bleiben", so Rosenkranz. Sie wurde von der österreichischen Zeitung Der Standard interviewt. Das Gespräch erschien am 2. Oktober 2017 unter der Überschrift "Vom Ehrenamt persönlich zu profitieren ist okay".

[Link zum Pressebericht](#)

**Veranstaltung:**

## Netzwerktreffen Kultur- und Kreativwirtschaft für Plauen und den Vogtlandkreis

Der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V. - Kreatives Sachsen, lädt ein zum Netzwerktreffen Kultur- und Kreativwirtschaft für Plauen und den Vogtlandkreis. Themen dabei sind u.a. das Aufzeigen, dass Kultur- und Kreativwirtschaft auch außerhalb der Großstädte stattfindet und vor allem dort gute Antworten auf den Strukturwandel parat hat. Es soll über genutzte Möglichkeiten und ungenutzte Potenziale, über strategische Allianzen und Einzelkämpfertum, über Anspruch und Realität kreativer Arbeit in der Region gemeinsam diskutiert und Ansätze für eine nachhaltige Stärkung der Branche in Plauen und dem Vogtland erarbeitet werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 10.11.2017 unter diesem [Link](#) wird gebeten.

Termin: **14.11.2017** / 17:00 – 20:00 Uhr / Galerie Forum K, Bahnhofstr. 39, 08523 Plauen

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## INTEGRATION

**Zivilgesellschaft - Sachsen:**

### Dresdner demonstrieren gegen Rassismus

„Herz statt Hetze“ – Mit Friedensgebeten und Spiegeln gingen Tausende Menschen in Dresden gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz auf die Straße. Sie protestierten am dritten Pegida-Jahrestag gegen deren Anhänger.

Dazu einige Berichte aus der Presse: [WeltN24](#) | [mdr](#) | [sz-online](#) | [Migazin](#)

**Integration und Zivilgesellschaft:**

### Ehrenamt als Symptom für Notstand

Wenn viele Menschen freiwillig und ohne Gegenleistung helfen, dann ist Ausnahmezustand: Diese Interpretation des Umgangs mit der enormen Hilfsbereitschaft 2015 arbeitet die Soziologin Laura Graf im Forschungsjournal Soziale Bewegungen heraus. Aus dem Einspringen der Bürger angesichts staatlichen Versagens zögen die Behörden falsche Konsequenzen: "Doch anstatt diese Mängel konsequent zu beseitigen, wurde von staatlicher Seite eher mit einer Förderung der im Entstehen begriffenen ehrenamtlichen Strukturen reagiert", so Graf. Sie stellt fest, "selbst Initiativen, die sich als explizit politische Unterstützungsstrukturen verstehen und auch ihre gesellschaftliche Rolle öffentlich kritisch reflektieren", würden "unter 'Ehrenamt subsumiert und von Bevölkerung, Medien und Politik als eines der zahlreichen Provisorien wahrgenommen werden können" Graf's Beitrag "Asyl, eine Frage der Kultur?" gehört zum Schwerpunkt "Wer schafft das? Neue Akteurskonstellationen im Engagement für Geflüchtete" der Ausgabe.

[Link zum Fachbeitrag im Forschungsjournal Soziale Bewegungen \(FJ SB 30/2017, Heft 3\)](#)

**Studien & Statistik:**

### Bundesregierung zeigt Vielfalt der Initiativen für Geflüchtete

Überall in Deutschland engagieren sich Initiativen für geflüchtete Menschen. Die Bundesregierung macht das vielfältige, meist ehrenamtliche Engagement mit einer Online-Karte sichtbar. Die rund 2.000 auf der Website „[Deutschland kann das](#)“ verzeichneten Projekte und Initiativen zeigen das nahezu flächendeckende Engagement.

[weitere Informationen](#)

Studien & Statistik:

## **InterviewpartnerInnen zu Doktorarbeit über Arbeit mit Flüchtlingen gesucht**

Gesucht werden SozialarbeiterInnen, die aktuell in einer Flüchtlingsunterkunft arbeiten und Lust haben, von ihrem Arbeitsalltag, den Schwierigkeiten und Erfolgen zu erzählen. Günstig wäre für das Forschungsanliegen, wenn die Interviewpartner entweder eine formale Qualifikation als SozialarbeiterIn haben, weniger als 3 Jahre in einem Flüchtlingswohnheim arbeiten oder jünger als 35 Jahre sind.

Ein bis zwei Stunden sollten erfahrungsgemäß dafür eingeplant werden, Anonymisierung und ausschließliche Verwendung für den Forschungszweck wird garantiert.

Kontakt: [doris.graeber@hu-berlin.de](mailto:doris.graeber@hu-berlin.de)

---

Ausbildung & Beruf:

## **Rechtliche Grundlagen der Beschäftigung von Geflüchteten**

Das „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge bietet ein öffentliches und kostenloses Webinar zu den wichtigsten rechtlichen Fragen der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten an.

[weitere Informationen](#)

---

Finanzierung & Förderung:

## **Multiplikatorenschulungen in der Integrationsarbeit**

Im Integrationsprozess von (Neu-)Zugewanderten kommt dem bürgerschaftlichen Engagement eine bedeutende Rolle zu. Damit sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ehrenamtlich engagieren können, bedarf es entsprechender Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert daher ein- oder mehrtägige Multiplikatorenschulungen.

[weitere Informationen](#)

---

Informationsmaterial:

## **Interkulturelle Kalender 2018**

Wann ist Ramadan, wann das orthodoxe Osterfest, wann Chanukka und wann Divali? Der interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, den die Behörde auch für das Jahr 2018 herausgibt, enthält alle christlichen, islamischen, jüdischen, buddhistischen und hinduistischen Feiertage sowie sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen. Er enthält eine Auswahl der wichtigsten religiösen Feiertage und Gedenktagen, ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht aber nicht.

Der interkulturelle Kalender steht als [Download](#) zur Verfügung. Außerdem kann er auf der Webseite des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge [bestellt](#) werden.

---

Publikation:

## **Arbeitshilfe "Patenschaften mit Geflüchteten"**

Seit dem Sommer 2015 engagieren sich bundesweit Menschen, um Geflüchtete bei ihren ersten Schritten in Deutschland und beim längerfristigen Integrationsprozess zu unterstützen. Aber auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer benötigen Unterstützung. Eine Arbeitshilfe des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands richtet sich sowohl an Patinnen und Paten als auch an Mitarbeitende in Institutionen, die diese Patenschaften begleiten.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation:

## **"Die Außenseiter – Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa"**

Wie ist Europa in der Geschichte mit Migrationsbewegungen umgegangen? Was bedeutete Integration in der Vergangenheit? Welche aktuellen Parallelen gibt es? In dem Buch "Die Außenseiter" analysiert der Historiker und Kulturwissenschaftler Philipp Ther von der Universität Wien Fluchtbewegungen in und nach Europa seit Beginn der Neuzeit. Im Mittelpunkt stehen historische Fluchtursachen, der Umgang der Politik mit Migranten und die gesellschaftlichen Veränderungen, die durch Flucht ausgelöst wurden.

[weitere Informationen](#)

---

Medien & Technik:

## **Sprachkurs für die Generation Smartphone**

Mit einem speziellen Online-Sprachkurs will die Deutsche Welle (DW) der Generation Smartphone das Deutschlernen erleichtern. "Nicos Weg" heißt das Angebot. Den Kurs gibt es als App für Handys und Tablets, man kann den Kurs aber auch über die DW-Website absolvieren. Der Deutschkurs ist bisher in Varianten für Lernende mit Herkunftssprache Arabisch und Englisch verfügbar, weitere Versionen sind in Planung. Das Angebot richte sich an Flüchtlinge und Arbeitsmigranten gleichermaßen.

[Link zum Sprachkurs](#)

---

Medien & Technik:

## Online-A1-Deutschkurs

Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) hat ebenfalls einen kostenfreien A1-Deutschkurs für Anfänger online gestellt. Menschen ohne Deutschkenntnisse, die (noch) keinen Zugang zu einem Sprach- oder Integrationskurs haben, können das A1-Lernportal selbstständig nutzen und werden von einem Online-Tutor begleitet. Die Anmeldung ist bewusst einfach gehalten und die Nutzung kostenlos. Menüführung und Handlungsanweisungen sind in 18 Sprachen übersetzt. Mit unterschiedlichen Übungstypen werden die vier Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben, Hörverstehen und Sprechen trainiert.

[Link zum Sprachkurs](#)

---

Veranstaltung:

## openTransfer CAMP

Zum Thema Patenschaften und Mentoring für und mit Geflüchteten werden über 100 Organisationen aus den ostdeutschen Bundesländern und darüber hinaus zusammen und miteinander ins Gespräch gebracht. Auf der Veranstaltung im Barcamp-Format geht es darum, Wissen und Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und sich auszutauschen und zu vernetzen. Engagierte, kreative Bürgerköpfe, Social Entrepreneure, Haupt- und Ehrenamtliche und natürlich Geflüchtete selbst, sind herzlich willkommen.

Termin: **04.11.2017** / 11:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

## Jahrestagung des Rats für Migration zum Thema "Geschlecht und Migration als Bildungsfaktoren"

Wie wirkt sich Gender auf Bildungsperspektiven aus? Welche Bildungsangebote gibt es für Geflüchtete und welche Perspektiven haben Wissenschaftler, die Zuflucht in Deutschlands suchen? Über diese Fragen und politische Lösungsansätze debattieren Migrationsforscher auf der diesjährigen Jahrestagung des Rats für Migration. Sprechen werden u.a. die Geschlechterforscherin Helma Lutz, der Islamwissenschaftler Harry Harun Behr, die Erziehungswissenschaftlerin Yasemin Karakaşoğlu sowie die Gender- und Migrationsforscherin Gökçe Yurdakul. Anmeldungen sind bis zum 3.11. per E-Mail [info@rat-fuer-migration.de](mailto:info@rat-fuer-migration.de)

Termin: **09.-10.11.2017** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

## Tagung: Medien, Migration und Integration Der Weg zu einer inklusiven Gesellschaft?!

Die Fachkonferenz ist ein Forum an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis: Medienschaffende und migrantische Organisationen aus der Medienbranche sowie renommierte WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen tauschen sich über die neusten Erkenntnisse und Erfahrungen aus. Gemeinsam werden Handlungsstrategien für eine inklusive Medienlandschaft erarbeitet. Neben dem Fachpublikum und Interessierten sind vor allem regional tätige JournalistInnen und Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaft herzlich eingeladen, an diesem Austausch teilzuhaben.

In dieser Konferenz werden erstmalig in neuen Bundesländern die aktuellen Wissenschaftsdebatten und (internationalen) empirischen Studien- und Forschungsergebnisse, die sich mit dem Zusammenhang zwischen Medien, Migration und Integration beschäftigen, praxisorientiert vorgestellt und reflektiert.

Termin: **10.11.2017** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

## Flüchtlingsarbeit in Kooperation Wie können Haupt- und Ehrenamt besser zusammenarbeiten?

Auf der Tagung wird diskutiert, wie die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt langfristig noch besser gelingen kann. Auf der Tagung werden anhand von zentralen Feldern gemeinsame Handlungsansätze mit Verantwortlichen, Fachkräften und Ehrenamtlichen erarbeitet.

Termin: **17.-19.11.2017** / Locom

[weitere Informationen](#)

---

### Veranstaltung:

#### Tagung: **Gesellschaftlicher Zusammenhalt und interkulturelle Integration**

Die Transformation der Bundesrepublik in ein Einwanderungsland und die damit verbundene Sorge um ein gelingendes Zusammenleben angesichts zunehmender Vielfalt von Herkunft, Tradition, Kultur und Religion in unseren Gemeinwesen sind gegenwärtig eine zentrale politische Herausforderung unseres Landes. Die Tagung widmet sich der Thematik und ist zugleich die Auftaktveranstaltung des gleichnamigen Forschungsverbundes der Hochschule mit zahlreichen deutschen und internationalen Partnern.

Termin: **17.11.2017** / Görlitz

[weitere Informationen](#)

### Veranstaltung:

#### Fachtag: **Zwischen den Welten liegt die eigene.**

#### **Perspektiven und Perspektivwechsel in der Arbeit mit jungen Geflüchteten.**

Die Fachtagung setzt sich am ersten Tag mit den zahlreichen unterschiedlichen individuellen „Perspektiven“ in einer solchen (gesellschaftlichen) Situation auseinander. Am zweiten Tag stehen die verschiedenen Perspektiven im Mittelpunkt. Gemeinsam werden am Ende der Veranstaltung Schlussfolgerungen für multiperspektivisches Arbeiten mit Jungen und jungen Männern benannt.

Termin: **20.-21.11.2017** / Meißen

[weitere Informationen](#)

### Veranstaltung:

#### Konferenz: **Ankommen in Sachsen – Integration weiter denken**

Integration ist ein langer Prozess, der auf allen Seiten viel Engagement, Arbeit aber auch Einfühlungsvermögen voraussetzt. Er ist im Vergleich zur Aufnahme und Unterbringung eigentlich die größere Herausforderung und wir alle haben ein Interesse daran, dass Integration in Sachsen gelingt. Im Rahmen der zweiten Integrationskonferenz der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag soll in diesem Kontext über notwendige Schritte auf politischer und gesellschaftlicher Ebene zu diskutiert werden. Im Anschluss an die Konferenz findet die Verleihung des Demokratiepreises 2017 statt.

Termin: **25.11.2017** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## INKLUSION

in eigener Sache:

#### **Nebenjob: Assistenz Kulturredaktion\***, Teilzeit 25 h /Woche

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich sucht Sie ab **sofort bis Ende 2017** als AssistentIn im Bereich Kulturredaktion. Sie arbeiten mit an der Entwicklung eines Informationsportals für die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich, erstellen eigene redaktionelle Beiträge, recherchieren relevante Informationen und unterstützen das Team bei der Öffentlichkeitsarbeit. Wir wünschen uns eine Person mit einem sicheren Schreibstil sowie Interesse und Affinität zu den Themen Barrierefreiheit und Inklusion. Erste Erfahrungen im kulturjournalistischen Arbeiten sind wünschenswert.

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie uns ein kurzes Motivationsschreiben und legen Sie eine Arbeitsprobe bei, in der Sie eine inklusiv arbeitende Kultureinrichtung oder ein -projekt beschreiben (max. ½ DIN A4 Seite) und senden diese an

[waydrink@soziokultur-sachsen.de](mailto:waydrink@soziokultur-sachsen.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Johanna Waydrink, Telefon: 0351 – 8021769.

*\*vorbehaltlich einer Förderzusage*

[weitere Informationen](#)

Information & Nachrichten

#### **Bundesweites Netzwerk Kultur und Inklusion**

#### **Fokus: Menschen mit Behinderung in Film und Fernsehen**

Im Oktober 2017 traf sich das Netzwerk Kultur und Inklusion an der Akademie der Kulturellen Bildung. ExpertInnen aus Medien, Verbänden und Kultur untersuchten die Situation und Darstellung von Menschen mit Behinderung in Film und Fernsehen.

In Vorträgen und Workshops wurden theoretisch und praxisnah die Themen unter Gesichtspunkten von Teilhabe und Inklusion, darunter Produktions- und Besetzungsentscheidungen, die Rollengestaltung für Menschen mit Beeinträchtigungen in den Medien sowie die Selbstdarstellung und Betrachtung durch Presse und Kritik behandelt. Zudem gab es eine Diskussionsrunde von VertreterInnen und EntscheiderInnen des WDR und ZDF und der Filmförderungsanstalt über Barrieren und Teilhabe für KünstlerInnen mit Beeinträchtigung in Film und Fernsehen. „Vielfalt ist Stärke und gesellschaftlicher Auftrag. Sowohl in Programminhalten als auch in Personalentscheidungen. Nicht die Defizite, sondern die Ressourcen von Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, nutzt allen“, hielt Podiumsgast Jürgen Kleinknecht, Hauptredakteur Neue Medien beim ZDF, fest.

Das Podiumsgespräch wurde vom WDR 3 Forum mitgeschnitten und wird voraussichtlich Anfang November ausgestrahlt. Die Ergebnisse der Netzwerk-Tagung werden zudem dokumentiert und auf [www.kultur-und-inklusion.net](http://www.kultur-und-inklusion.net) veröffentlicht.

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich in Sachsen war mit Rose Jokic und Johanna von der Waydrink ebenfalls beim Netzwerkstreffen vertreten.

---

Information & Nachrichten

## Über das Netzwerk Kultur und Inklusion

Das bundesweite Dialog- und Fachforum „Netzwerk Kultur und Inklusion“ ist eine Maßnahme der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert. Trägerin des Netzwerks ist die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Kooperation mit dem Verein InTakt e.V.

(Quelle: Pressemitteilung Netzwerk Kultur und Inklusion, 09.10.2017, Remscheid)

[weitere Informationen](#)

---

Information & Nachrichten

## Servicestelle Inklusion im Kulturbereich in Sachsen stellt sich bei Infotreffen des Louis Braille-Festivals 2019 vor

Nach den Louis Braille Festivals in Hannover, Berlin und Marburg lädt die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens im Sommer 2019 (05.-07. Juli) zu dem einzigartigen Fest der Begegnung zwischen blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen nach Leipzig ein. Veranstalter dieses deutschlandweit größten Festivals der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe ist der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) in Berlin. Menschen mit Sehverlust sollen darin bestärkt werden, sich aktiv am kulturellen Leben in der Gemeinschaft zu beteiligen. Darüber hinaus möchte das Festival das Bewusstsein der Öffentlichkeit über die Leistungsfähigkeit, Lebensfreude und Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen an der Gesellschaft stärken. Gemeinsam mit Leipziger Institutionen gestalten Menschen mit und ohne Seheinschränkung das Programm für ein Festival, das den Gedanken der Inklusion feiert und den Gedanken der Inklusion – im wahrsten Sinne – erlebbar zu machen. Ob Konzerte, Theater, Punktschrift-Lesungen, Hörfilm-Kino oder Kunstaustellungen.

Wer sich beteiligen möchte ist herzlich eingeladen. Programmvorschlüsse, Anregungen und Anfragen per E-Mail an Sandra Plessing, E-Mail: [sandra.plessing@dzb.de](mailto:sandra.plessing@dzb.de)

[weitere Informationen](#)

---

Information & Nachrichten

## Thementag: Enthinderung beim Deutschlandfunk Kultur

Zum Thementag am 19.10.2017 im Deutschlandfunk Kultur Menschen mit Behinderung zu Wort – nicht als Behinderte, sondern als Menschen, Fachleute, Kulturschaffende und vieles mehr. In Fachsendungen berichteten sie, wie es um "Enthinderung" in Musik, Theater, Kunst, Games oder Kino bestellt ist. Unter anderen kommen die Tänzerin Tanja Erhart ("Moving Behind Inclusion") zu Wort, die in der renommierten Londoner mixed-abled Tanzcompany Candoco tanzt, der Schauspieler Sebastian Urbanski, der als erster Mensch mit geistiger Behinderung im Bundestag gesprochen hat, der Rapper und Inklusionsaktivist Graf Fidi uvm.

[Die Beiträge können hier nachgehört werden](#)

---

Information & Nachrichten

## Alternativer Nobelpreis 2017 für äthiopische Behindertenrechtsaktivistin

Die äthiopische Anwältin und Behindertenrechtsaktivistin Yetnebesh Nigussie erhielt den Alternativen Nobelpreis. Sie setzt sich weltweit für die Inklusion behinderter Menschen ein. Eines ihrer Leitbilder lautet: "Konzentriere dich auf den Menschen, nicht auf seine Behinderung. Einer Schwäche stehen 99 Stärken gegenüber!"

(Quelle: Leidmedien.de.)

[weitere Informationen](#)



Information & Nachrichten

## Raul Krauthausen über Inklusion in Kunst und Kultur

Anlässlich des ersten Tages der inklusiven Kultur in Köln hat der Kölner Stadtanzeiger Raul Krauthausen interviewt.

[Link zum Interview](#)

---

Information & Nachrichten

## Leichte Sprache und Politik

Die taz hat während des Wahlkampfes zur Bundestagswahl in Leichter Sprache berichtet. Die Redaktion überlegt nun das Projekt fortzuführen!

[weitere Informationen](#)

---

Aufruf:

## Buchpatenschaften in Brailleschrift

Für die meisten von uns ist es egal, ob sie Braille lesen können oder nicht. Rund 1,2 Mio. Menschen in Deutschland haben jedoch nur schwer oder gar keinen Zugang zu Literatur und Noten – weil sie blind oder sehbehindert sind. Um lesen zu können, sind sie auf Bücher bzw. Noten in Brailleschrift oder spezielle Hörbücher angewiesen. Davon gibt es jedoch viel zu wenige. Mit der Übernahme von Buchpatenschaften kann das geändert werden. Für die Buchpatenschaften in Brailleschrift gibt unter [www.buch-patenschaft.de](http://www.buch-patenschaft.de) es einen sympathischen Videoaufruf mit dem Titel „Ich kann`s nicht lesen“ (auch mit Audiodeskription).

Weitere Informationen zur Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB) gibt es [hier](#).

---

Literatur:

## Ratgeber für wirkungsvolle Kampagnenführung

Wenn Menschen sich in NGOs und Initiativen zusammenschließen, wollen sie etwas erreichen und bewirken. In der Praxis politischen und bürgerschaftlichen Engagements ist es deshalb immer wieder nötig, Kampagnen oder Aktionen zu organisieren. Doch egal wie »klein« oder »groß« eine Kampagne ist: alle brauchen ein Mindestmaß an Planung, Organisation und Ideen. Doch was macht eine gute Kampagne aus? Und wie werde ich als Initiative überhaupt kampagnen- und strategiefähig? Eine neue Publikation der Stiftung Mitarbeit in Kooperation mit der Bewegungstiftung zeigt praxisnahe Wege zur erfolgreichen Kampagnenarbeit auf.

[Link zur Bestellung](#)

---

Literatur:

## Kooperationen im Quartier - Pfade des Gelingens

Kooperationen sind in der Quartiersarbeit oft mit hohen Erwartungen verbunden. Die Zusammenarbeit mit anderen Akteur/innen soll dabei helfen, die Qualität der eigenen Arbeit zu verbessern, Ziele zu erreichen, die alleine nicht zu schaffen sind, und dazu beitragen, dass das Quartier weiter als Gemeinschaft zusammenwächst. In der Praxis werden diese Erfahrungen allerdings oft enttäuscht. Wie Kooperationen im Quartier gelingen, zeigt jetzt eine neue Publikation der Stiftung Mitarbeit.

[Link zur Bestellung](#)

---

Rückblick:

## Erstes Netzwerktreffen des Inklusionsnetzwerks Sachsen

Hier finden Sie einen Rückblick auf das Netzwerktreffen des Inklusionsnetzwerks Sachsen der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V., welches am 13. Oktober 2017 in Dresden zum ersten Mal stattfand.

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

## Inklusiver Musikabend in Chemnitz

Am 6. November findet um 19:00 Uhr das vierte öffentliche Traumkonzert im Großen Saal der Chemnitzer Stadthalle statt. Ein begeisternder, inklusiver Musikabend, der noch seinesgleichen sucht. Erstmals erfolgt zu diesem Traumkonzert eine Live-Audiodeskription.

Termin: **06.11.2017** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

## Symposium: Outsider Art – Historie, Gegenwart & Perspektive

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf veranstaltet im November das internationale Symposium "Outsider Art – Historie, Gegenwart & Perspektive". Renommiertere Expertinnen und Experten der Outsider Art kommen

aus verschiedenen Orten Europas zusammen, um das aktuelle und kontrovers diskutierte Thema aus unterschiedlichen Perspektiven neu zu beleuchten.

Termin: **09.-10.11.2017** / Düsseldorf

[weitere Informationen](#)

---

*Veranstaltung:*

### **NO LIMITS Internationales Theaterfestival**

Was ist politisch in den performativen Künsten von und mit Menschen mit einer Behinderung? Das Festival NO LIMITS sucht nach Strategien, wie KünstlerInnen mit Behinderung politisch auf der Bühne wirken. Teil des Programms ist außerdem das Symposium „Take Care“. Darin wird gefragt, wie es gelingen kann, auf die Herausforderungen einer Gesellschaft zu reagieren, die insbesondere Menschen mit Behinderung zuweilen ziemlich unfreundlich gegenübersteht. Veranstaltet wird das Festival von der Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH.

Termin: **09.-18.11.2017** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

*Veranstaltung:*

### **Weiterbildung: Schulung zu PrüferInnen für Leichte Sprache**

Der Verein Leben mit Handicaps e.V. bietet in Zusammenarbeit mit Josef Ströbel von Mensch zu erst eine PrüferInnenschulung für Menschen mit Lernschwierigkeiten an. Inhalte und weitere Infos zur Schulung gibt es in Leichter Sprache.

Termin: **17.-19.11.2017** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

*Veranstaltung:*

### **Tagung: Inklusion und künstlerische Aktionen im öffentlichen Raum**

Der EUCREA Verband Kunst und Behinderung lädt mit seinem EUCREA FORUM in diesem Jahr KünstlerInnen nach Berlin ein, die den öffentlichen Raum als künstlerischen Spiel-Raum für sich entdeckt und geprägt haben. Die BesucherInnen erwartet nicht nur ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, sondern auch viel Spaß beim Experimentieren, Ausprobieren und Mitmachen an den überwiegend in Form von Workshops angebotenen Inhalten.

Termin: **17.-18.11.2017** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

*Veranstaltung:*

### **Webinar: Inklusion und Kulturelle Bildung**

In der Fortbildungsreihe KulturKompetenz+ veranstaltet kubia, das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion, am das Webinar „Inklusion und Kulturelle Bildung“. Die einstündige Veranstaltung befasst sich mit den Wechselbeziehungen von inklusiven und künstlerischen Prozessen. Im Fokus stehen Interaktionen von Menschen mit und ohne Behinderung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen inklusive Prozesse im Kontext künstlerischer Praxis gestalten.

Termin: **29.11.2017**

[weitere Informationen](#)

---

*Veranstaltung:*

### **Tagung: Für eine inklusive Gesellschaft. Diversität und das Museum von morgen**

Im Fokus der Tagung steht dann der interdisziplinäre Austausch von VermittlerInnen, GestalterInnen, ArchitektInnen und weiteren ExpertInnen. Eine Podiumsdiskussion fragt nach weiteren Schritten und Herausforderungen auf dem Weg zum "Museum von morgen". Veranstaltet wird die Tagung von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn gemeinsam mit Partnermuseen und dem Bundesverband Museumspädagogik e.V.

Termin: **03.-04.12.2017** / Bonn

[weitere Informationen](#)

---

*Veranstaltung:*

### **Tagung: Bühne frei! Theaterpädagogik und Demenz**

Der Fachtag lädt Theaterfachleute, KulturpädagogInnen sowie Tätige in Altenhilfe und Pflege ein, sich theoretisch und praktisch dem spannenden Themenfeld der Theaterpädagogik zu nähern.

Termin: **04.12.2017** / Köln

[weitere Informationen](#)

## RECHT, STEUER & FINANZEN

### Zur Entscheidungsbefugnis des Vereinsvorstandes

Das Vereinsrecht bestimmt die Mitgliederversammlung als dasjenige Organ, welches grundsätzlich im Wege der Beschlussfassung über Angelegenheiten des Vereins entscheidet. Dies gilt jedoch nur dann, wenn hierfür nicht der Vorstand oder ein anderes Vereinsorgan zuständig ist. Maßgeblich für die Regelung der Zuständigkeiten sind die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen, vor allem aber auch die Satzung. Das Vereinsrecht eröffnet bezüglich der satzungsmäßigen Verteilung von Kompetenzen trotz gewisser Grenzen großzügige Spielräume. Somit können Vereine im Rahmen der Satzungsgestaltung individuelle strukturelle Gegebenheiten und organisatorische Erfordernisse entsprechend berücksichtigen. Doch was gilt, wenn die Satzung allgemeingültige Klauseln wie beispielsweise „Die Mitglieder-versammlung ist das oberste beschlussfassende Organ“ enthält? Verdrängen solche Klauseln unter Umständen an anderer Stelle festgelegte Zuständigkeiten? Mit dieser Frage setzte sich unlängst das Oberlandesgericht Celle auseinander (Beschluss vom 28.08.2017, Az. 20 W 18/17).

*Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.*

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

### Zur Zulässigkeit von Blockwahlen

Soll ein neuer Vorstand gewählt werden, so gilt grundsätzlich, dass dessen Mitglieder einzeln zu wählen sind. Soll die Bestellung im Rahmen eines abweichenden Wahlverfahrens, wie beispielsweise einer Blockwahl erfolgen, so muss dies durch eine entsprechende Satzungsregelung ermöglicht werden. Schreibt die Satzung lediglich die Zusammensetzung des Vorstandes, dessen Amtszeit sowie eine Wahl durch die Mitgliederversammlung fest, so bedeutet dies im Umkehrschluss nicht automatisch, dass auch eine Blockwahl durchgeführt werden kann. Diesem Umstand entgegenstehende Beschlüsse werden regelmäßig von Registergerichten als unwirksam zurückgewiesen.

*Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.*

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

### Übungsleiterfreibetrag und Grundsicherung

Ein Altersrentner bezog infolge seiner geringen Rente zusätzlich Sozialhilfe. Er war dennoch als Dozent an zwei Volkshochschulen tätig und erhielt für diese Tätigkeiten ein monatliches Honorar. Das Sozialamt erhielt hiervon Kenntnis und nahm eine Neuberechnung der Grundsicherungsleistung vor. Die im Durchschnitt erzielten Einkünfte aus der Dozententätigkeit an den Volkshochschulen wurden entsprechend angerechnet. Hiergegen setzte sich der Rentner auf dem Rechtsweg zur Wehr.

*Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.*

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERBILDUNGEN

*Special: Inhouse-Seminar*

### **Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Mit unseren Inhouse-Seminaren wollen wir Ihre Institution ein Stück auf dem Weg zur interkulturellen Öffnung begleiten. Die Seminare zielen auf die theoretische Vermittlung des interkulturellen Ansatzes und geben praktische Methoden und Beispiele zur Gestaltung interkultureller Begegnungen mit auf den Weg.

Ort und Termin: **auf Anfrage** [gaede@soziokultur-sachsen.de](mailto:gaede@soziokultur-sachsen.de)

[weitere Informationen](#)

## **Steuercheck für gemeinnützige Einrichtungen**

Das Online-Seminar gibt einen Überblick über alle typischen steuerlichen Risiken und die häufigsten Fehler bei der steuerlichen Bewertung von Einnahmen. Es liefert damit eine Checkliste für die steuerliche Optimierung der eigenen Einrichtung und lädt ein, Einzelfragen in weiteren Seminaren zu vertiefen.

Termin: **15.11.2017** / 18:00 – 20:00 Uhr (*Online-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Datenschutz in sozialen Einrichtungen**

Der gesetzliche Datenschutz im Sozial- und Personalwesen versucht, dem Persönlichkeitsrecht der Menschen gerecht zu werden. Seminarschwerpunkte sind deshalb u.a. Überblick über das Bundesdatenschutzgesetz – Änderungen 2018, Arbeitnehmerdatenschutz.

Termin: **20.11.2017** / 10:00 – 16:15 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

---

## **Wie schreibe ich meinem Spender?**

Wie Spendenbriefe heute eingesetzt werden, wie man sie formulieren und versenden muss, das erläutert der Referent anhand vieler praktischer Beispiele.

Termin: **27.11.2017** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Neue Strukturen im Kulturbetrieb**

Es muss nicht immer der e.V. sein – Themen des Seminars sind u.a. Vor- und Nachteile der Rechtsformen im Vergleich, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen, Zusammenarbeit der Rechtsformen, vertragliche Regelungen sowie Best Practise-Beispiele.

Termin: **29.11.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Recht so?! Zivil- und steuerrechtliche Aspekte bei der gemeinnützigen Arbeit**

In dem Seminar werden die wichtigsten Regelungen des Gemeinnützigkeitsrechts besprochen und anhand von praxisnahen Beispielen erläutert. Da der Verein die häufigste gemeinnützige Rechtsform darstellt, wird insbesondere auch auf das Vereinsrecht gemäß BGB eingegangen.

Termin: **29.11.2017** / 9:00 – 16:45 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Die Mitgliederversammlung im Verein**

Themen des Online-Seminars sind u.a. Einladung und Tagesordnung, Ablauf der Mitglieder-versammlung, Stimmrecht, Antragsrecht, Rederecht, Anfechtung von Beschlüssen, Abstimmungen und Stimmauszählung sowie Protokollierung und Registeranmeldungen.

Termin: **06.12.2017** / 18:00 – 20:00 Uhr (*Online-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Pressearbeit für Vereine**

Im Seminar werden die Grundlagen der öffentlichen Kommunikation vermittelt. Des Weiteren erhält man Informationen zu den Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit im Verein und wie man durch einfache Gestaltungsgrundsätze eigene Werbemittel erstellen kann.

Termin: **06.12.2017** / 16:00 – 18:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## **Professionelle Besucherbefragung im Kulturbereich**

Themen des Seminars sind u.a. Ziele von Besucherbefragungen, Evaluation Kommunikationsmaßnahmen und -wege, Formen von Befragungen, Organisation und Durchführung der Befragung sowie Auswertung und Interpretation.

Termin: **07.12.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Kleine Spiele für jede Situation**

Wie geht man auf „Auffällige“ ein, ohne die anderen zurück zu setzen? Wie kann auf Störungen innerhalb von Gruppen reagiert werden? Hyperaktives, impulsives oder lustloses Verhalten bei Kindern und Jugendlichen stellt eine Herausforderung dar, der man mit entsprechendem Hintergrundwissen und geeigneten Methoden besser begegnen kann. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen können die TeilnehmerInnen eigene Erfahrungen und Fallbeispiele einbringen.

Termin: **07.12.2017** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

## **Pressemitteilung – ganz einfach**

Wenn die Presse von der eignen Veranstaltung Notiz nehmen soll, gehören ganz bestimmte Inhalte in eine gute Pressemitteilung. Aber wie umfangreich sollte sie sein und wer darf sie verschicken.

Termin: **12.12.2017** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

## **Öffentliche Kulturförderung durch Land und Kommune**

Themen des Seminars sind unter anderem die Kommunale Kulturförderung und die Kulturförderung durch das Land Sachsen.

Termin: **13.12.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

## **Versicherung im Ehrenamt**

befasst sich die Veranstaltung mit dem Institut der Vereinshaftpflichtversicherung. Dabei werden mit Praxisbeispielen verschiedene Fragen geklärt.

Termin: **18.12.2017** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

**Weitere Veranstaltungen finden Sie unter**  
[www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops](http://www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops)

## **Informationsveranstaltungen zu „Kultur macht stark“**

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ geht in eine zweite Förderphase von 2018 bis 2022. Kultur- und Bildungseinrichtungen, lokale Träger und potentielle Bündnispartner können in den kommenden Monaten mehr über die Besonderheiten der Konzepte der beteiligten Programmpartner und die Fördermöglichkeiten in „Kultur macht stark“ auf verschiedenen Informationsveranstaltungen im ganzen Land erfahren.

[weitere Informationen](#)

## **studien- und berufsbegleitende Weiterbildung:**

### **Konflikte, Extremsituationen, Deeskalation systematisch bewältigen**

Im Workshop werden Herausforderungen und Chancen ihrer berufspraktischen Arbeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln systematisch aufgezeigt und hinterfragt. Dabei bieten theoretischer Input, gemeinsame Reflexionen und praktische Übungssequenzen ein abwechslungsreiches Programm. Anmeldeschluss: 02.11.2017

Termin: **10.-12.11.2017** / Zittau

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **FÖRDERUNG & WETTBEWERBE**

### **Demokratiepreis 2017**

Bereits zum elften Mal verleiht die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag den Demokratiepreis. Teilnehmen können einzelne Personen, Organisationen, Vereine und Projekte, die sich ehrenamtlich engagieren. Bewerbungen und Vorschläge können formlos mit einer Kurzbeschreibung einreicht werden. Der Demokratiepreis 2017 wird in vier Kategorien vergeben und ist mit insgesamt 2.000 € dotiert. Die Preisverleihung wird am 25. November im Anschluss an die [Konferenz „Ankommen in Sachsen“](#) in Chemnitz stattfinden.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **10.11.2017**

[weitere Informationen](#)

## Demokratisch Handeln - Ein Wettbewerb für Jugend und Schule

Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ wird seit 1990 für alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland ausgeschrieben. Gesucht werden durchgeführte oder laufende Aktivitäten, die aufzeigen wie Demokratie in Schule und darüber hinaus aktiv von SchülerInnen gelebt und gestaltet werden kann. Bewerben können sich Kinder und Jugendliche alleine oder zusammen mit Schulen, Eltern, SozialarbeiterInnen oder LehrerInnen. Bis zum 30. November jeden Jahres können die Dokumentationen der Projekte eingereicht werden. Im Frühsommer des Folgejahres werden etwa 50 Projekte zur Teilnahme an der „Lernstatt Demokratie“ ausgewählt, welche von Jahr zu Jahr in einem anderen Bundesland in Kooperation mit Schulen und pädagogischen Einrichtungen stattfindet.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **30.11.2017**

[weitere Informationen](#)

## Antirassismus-Wettbewerb "Die Gelbe Hand"

Der Verein der Gewerkschaften Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V., tritt für Gleichberechtigung aller ein. Jetzt ruft der Verein mit dem Wettbewerb "Die gelbe Hand" TeilnehmerInnen auf, Beiträge für Gleichberechtigung und gegen Ausgrenzung, Rassismus und Rechtsextremismus in der Arbeitswelt einzusenden. Aufgerufen sind zu beteiligen sind Mitglieder der Gewerkschaftsjugend, SchülerInnen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden sowie Auszubildende und Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **16.01.2017**

[weitere Informationen](#)

## Reisekostenförderung für Kulturschaffende

Die European Cultural Foundation unterstützt Kulturschaffende im Rahmen von Kooperationsvorhaben innerhalb Europas bzw. europäischer Nachbarländer mit einem Reisekostenzuschuss. Voraussetzung ist, dass sowohl die potentielle Partnerorganisation, die besucht werden soll, als auch die besuchende Organisation aus dem non-profit-Bereich kommen, dass Zielland zum ersten Mal besucht wird und die Partnerschaft in der Konstellation das erste Mal zustande kommt. Der Antrag sollte mindestens 60 Tage vor Reiseantritt eingereicht werden. Für Entfernung zwischen 100 und 1.500 km werden Zuschüsse in Höhe von 250 bis max. 600 € gezahlt.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TAGUNGEN & KONGRESSE

In eigener Sache:

### Dokumentation des 5. Sächsischen Fachtages „Soziokultur gestaltet Wandel“

Der erste Teil der Dokumentation des 5. Sächsischen Fachtages „Soziokultur gestaltet Wandel“ steht ab sofort unter [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de) zur Verfügung.

Auf der Seite des Landesverbandes Soziokultur finden Sie:

- alle Fachvorträge der jeweiligen Programmpunkte als Audio-Mitschnitte und PowerPoint-Präsentationen
- Informationen zur Preisverleihung und den Preisträgern des Sächsischen Förderpreises für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ 2016.
- kompletter Download der Tagungsmappe inklusive aller Referentenportraits, Informationen zu Veranstaltungen und Kooperationspartnern
- eine Fotogalerie

Eine ausführliche und detaillierte Dokumentation des Fachtags wird im Rahmen der Veröffentlichung des Gutachtens im Jahr 2018 erfolgen. Dazu werden die einzelnen Protokolle der fünf Panels ausgewertet und sollen als verdichtete Handlungsempfehlungen veröffentlicht werden. Der zweite Teil der Dokumentation wird somit eine Print-Publikation sein, die 2018 erscheinen soll.

Fachtagung:

## „Wenn nicht jetzt, wann dann? Sächsische Kinder- & Jugendpolitik

Was sind die Schlussfolgerungen für die sächsische Kinder- und Jugendpolitik nach den Bundestagswahlen? Bedarf es jetzt einer Reaktion auf Wahlergebnisse oder Mut zu einer konkreten Strategie? Die Ergebnisse der jüngsten Bundestagswahl sind ein Ergebnis von Prozessen und geben somit den Anlass eine längst überfällige Debatte zu führen. Eine Debatte, deren Notwendigkeit sich u. a. durch Studien um die Situation in sächsischen Kitas oder Schulen oder dem Sachsen-Monitor abzeichnete. Diese, bislang unzureichend geführte, Debatte greift die Veranstaltung in der Evangelischen Akademie Meißen auf.

Termin: **06.11.2017** / Meißen

[weitere Informationen](#)

---

Tagung:

## Jugend und Demokratie

### Demokratische Teilhabe und politische Bildung als jugendpolitische Herausforderung

Auf die Bereitschaft der jungen Generation, sich an der Bewältigung von Zukunftsaufgaben zu beteiligen, kann die Gesellschaft nicht verzichten. Es wird deshalb Zeit, darüber nachzudenken, wie die politische und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen verbessert werden kann. Ein Handlungsfeld, das in diesem Zusammenhang wieder an Bedeutung gewinnt, ist die politische Bildung.

Termin: **13.-15.11.2017** / Locom

[weitere Informationen](#)

---

Fachtagung:

## "Digitalisierung? Ja, Nein, Vielleicht"

Die Tagung will Orientierung im weiten Feld der scheinbar unbegrenzten digitalen Möglichkeiten in Schule und Kultureinrichtungen bieten, dabei helfen, das eigene Urteilsvermögen über den Einsatz digitaler Tools zu schärfen und Werkzeuge mit an die Hand geben, um digitale Formate in der kulturellen Bildung bedarfsorientiert umzusetzen. Wann kommen digitale Formate in der Pädagogik und der Vermittlung wirklich an und wie begegnen wir dem Digital Gap?

Termin: **17.11.2017** / Nauen

[weitere Informationen](#)

---

Fachtag:

## Vermittlung in der Freien Szene "Kunstvermittlung im Widerspruch: Zwischen Marketing und Publikumsdramaturgie?"

Der 3. Fachtag, veranstaltet vom LAFT-Berlin, untersucht die verschiedenen Erwartungen an Kunstvermittlung: Je nachdem aus welcher Perspektive sie betrieben bzw. betrachtet wird, liegt eine andere Definition vor. Die These lautet daher, dass die Kunstvermittlung sich im Widerspruch zwischen Marketing und Publikumsdramaturgie befinde. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erwünscht unter [nathalie.frank@pap-berlin.de](mailto:nathalie.frank@pap-berlin.de)

Termin: **24.11.2017** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

Tagung:

## "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Stadt mit Vielfalt für alle gestalten"

Die Veranstaltung soll Raum für engagierte Menschen mit Migrationserfahrung und andere Engagierte aus Initiativen, Vereinen und Verbänden sowie VertreterInnen aus der Kommunalpolitik und -verwaltung, Wirtschaft, Kirchen, Moscheen und Synagogen bieten, ihre unterschiedlichen Erfahrungen einzubringen und sich darüber auszutauschen, wie kulturelle Vielfalt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Zukunft stärken kann. Die Veranstaltung wird in Kooperation des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) mit der Bertelsmann Stiftung in inhaltlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig durchgeführt.

Termin: **24.-25.11.2017** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

Fachtagung:

## "OPEN für Kultur und Medienbildung"

Anliegen des Fachtages ist es, den Teilnehmenden Zugang zu freien Medienkonzepten und medialen Methoden zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht dabei die pädagogische Arbeit in außerschulischen, schulischen sowie kommunalen Kontexten.

Termin: 30.11.2017 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachtagung:

## "Jetzt hab Dich nicht so?!" SEXISMUS in der Kinder- und Jugendarbeit

Der Fachtag wird in Kooperation mit dem Gerede e.V., der Fach- und Koordinierungsstelle für Mädchen und junge Frauen Dresden, dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten, der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit und der Landesfachstelle Jugendarbeit Sachsen zum Thema Sexismus stattfinden.

Termin: 30.11.2017 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachtagung:

## Fachtagung Kinderrechte und Kinderschutz

Die Tagung wurde in Kooperation der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention (DGfPI) und der Hochschule Merseburg organisiert und unternimmt eine Bestandsanalyse über 25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention, 15 Jahre Gewaltschutzgesetz und 5 Jahre Bundeskinderschutzgesetz. Zahlreiche Vorträge und praxisorientierte Workshops sollen einen umfassenden Überblick über den aktuellen theoretischen und praxisorientierten Sachstand geben sowie dazu beitragen, die Handlungsfähigkeit von Fachkräften bzgl. der Prävention sexualisierter Gewalt zu erweitern.

Termin: 30.11. – 01.12.2017 / Merseburg

[weitere Informationen](#)

Fachtagung:

## 23. Deutscher Präventionstag in Dresden – Anmeldung zur Mitwirkung

Der nächste Deutsche Präventionstag wird am 11. und 12. Juni 2018 in Dresden im Internationalen Congresscenter stattfinden. Es wird eine Vielzahl von Fachvorträgen zur Prävention von Gewalt sowie die Möglichkeit der Präsentation über Projektspons oder Ausstellungsstände geben. Der Sächsische Landespräventionsrat weist darauf hin, dass sich Vereine, Verbände und Initiativen mit ihren Maßnahmen und Projekten der Gewaltprävention oder Opferhilfe präsentieren können.

Für einen Ausstellungsstand kann man sich bis zum 15.12.2017 bewerben.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## LINK- & LITERATURTIPPS

Finanzierung & Förderung:

### Der Förderratgeber 2017

Der Förderratgeber für Verbände, Vereine etc. ist bereits in der 4. Auflage im August 2017 erschienen und steht als Buch oder als pdf zum sofortigen Download gegen ein Entgelt zur Verfügung. Zu bestellen ist der Förderratgeber auf <http://www.foerderratgeber.de> für 18,50€ als pdf zum sofortigen download und für 23,50€ plus Porto als Druck.

Oder im Buchhandel unter der ISBN Nummer: 97 83 00 05 72 166

*Dem Landesverband liegt der Ratgeber ebenfalls vor.*



Demokratie und Transparenz:

## **Suchmaschine für Plenarprotokolle vom Deutschen Bundestag**

Die Open Knowledge Foundation Deutschland hat die Protokolle der Plenarsitzungen aus der letzten Legislaturperiode nach Themen klassifiziert durchsuchbar gemacht. Über die Seite "Offenes Parlament" kann jeder recherchieren, welche Abgeordneten wie oft zu welchen Themen gesprochen haben. Durchsucht werden alle 245 öffentlich zugänglichen Plenarprotokolle der gesamten 18. Wahlperiode (2013 bis 2017) nach Themen oder Schlagwörtern und gefiltert nach einzelnen Abgeordneten. Die Seite ist überparteilich und gemeinnützig und ging am 4. Oktober 2017 online. Die Plenarprotokolle werden nach jeder Sitzung von der Bundestagsverwaltung online gestellt.

[Link zur Website](#)

---

Eigenständige Jugendpolitik:

## **Was ist sozial? Was ist gerecht?**

### **Onlinemagazin zum Thema Chancengerechtigkeit**

Die zehnte Ausgabe des Onlinemagazins der Koordinierungsstelle "Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" betrachtet eins der großen gesellschaftlichen Themen: Chancengerechtigkeit. Was ist sozial? Was ist gerecht? Und wie können insbesondere junge Menschen Chancengerechtigkeit erfahren?

[weitere Informationen](#)

---

Jugendhilfe:

## **Dokumentation zum 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag**

Die vorliegende Dokumentation gibt einen bunten Einblick in die drei Veranstaltungstage und liefert einen Rückblick auf die vielfältigen Highlights der Fachmesse und des Fachkongresses. Erstmals gibt es die Dokumentation auch als barrierefreie PDF für sehbehinderte und blinde NutzerInnen zum Download. Der 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag findet 2021 statt.

[Link zur Dokumentation](#)

---

Jugendhilfegesetz:

## **Broschüre zu Aktualisierungen im SGB VIII**

Die Broschüre enthält das Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) auf dem Stand des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher, das am 1. November 2015 in Kraft getreten ist. Zusätzlich beinhaltet die Broschüre das Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) und die zentralen Begründungen zum Bundeskinderschutzgesetz. Die Broschüre kostet 7,- € zzgl. Versandkosten.

[Link zur Bestellung](#)

---

Kulturelle Bildung:

## **Online-Materialpool für die Bildungsarbeit**

Der Materialpool des Qualitätsverbunds "Kultur macht stark" liefert Fachkräften und MultiplikatorInnen Impulse für die Praxis der kulturellen Bildungsarbeit. Er umfasst zahlreiche Methoden für folgende Bereiche: Lebenswelten und Sozialraum / Gruppenbildung und Integration / Teambildung und Qualifikation / Kooperation und Nachhaltigkeit / Materialien- und Mediennutzung / Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation.

[Link zu den Materialien](#)

---

Kulturelle Bildung:

## **Magazin für kulturelle Bildung**

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift "infodienst - Magazin für kulturelle Bildung" ist zum Thema "jwd - Kulturpädagogik auf dem Land" erschienen: Die Gegensätze zwischen urbanen Zentren und ländlichen Räumen wachsen. Und genau hier liegt die Chance für die kulturelle Bildung: Künstlerische Prozesse fördern eine Auseinandersetzungskultur, die zur Basis für Zukunftsentwürfe für Jung und Alt werden kann.

infodienst - Magazin für kulturelle Bildung Nr. 125: "jwd - Kulturpädagogik auf dem Land", erschienen im Oktober 2017 im LKD-Verlag, Unn, 48 Seiten. 8,00 € zzgl. Versand

*(Quelle: Deutscher Kulturrat)*

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

*In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.*



## WERK 2 Kulturfabrik Leipzig e.V.

Kochstraße 132  
04277 Leipzig

[www.werk-2.de](http://www.werk-2.de)

### Kurzbeschreibung:

Der WERK 2 – Kulturfabrik Leipzig e.V. ist seit 1992 auf dem Gebiet der Soziokultur tätig. Der Verein veranstaltet vielfältige Aktivitäten, wodurch er Koordinationspunkt für alle Generationen ist. Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene könne sich spielerisch Eigenschaften und Fähigkeiten aneignen, die soziale Kompetenz auszeichnen. Der experimentelle Umgang mit künstlerischen Medien und Materialien wird dabei ebenfalls gefördert.

Das Programm beinhaltet u.a.

- offene Werkstätten (Druckgrafik, Keramik, Glas) für Kurse, Projektstage, Workshops
- Veranstaltungen (Konzerte, Festivals, Messen, Theater, Lesungen)
- verschiedene Projekte

Das WERK 2 fungiert als Dachverband und Förderzentrum für zahlreiche andere Vereine und Initiativen.

## STELLENANGEBOTE

- [Nebenjob: KulturredakteurIn - Dresden](#)
- [ProjektleiterIn - Döbeln](#)
- [GeschäftsführerIn - Annaberg-Buchholz](#)
- [MitarbeiterIn in CORAX-Magazin - Chemnitz](#)

[weitere Informationen](#)

*Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.*

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)